



PRESSEMITTEILUNG

Wachtberg/ 17.01.2017

„Pony to go“ auf dem Rücken eines Ponys hat jedes Kind vier gesunde Beine Tiergestützte heilpädagogische Förderung mit dem Pferd bei schwerst – mehrfach behinderten Kindern

Frau Sänger führt seit vielen Jahren tiergestützte, heilpädagogische Fördereinheiten bei den Bewohnern des Kinderheims Dr. Dawo durch. Sie setzt dabei ihre ausgebildeten Begleithunde Grisu und Simba ein. Wer schon einmal ein paar Minuten hospitieren durfte, hatte die Möglichkeit zu erkennen, welche erstaunlichen Effekte diese Einsätze bei den Betreuten haben.

Nun hat Frau Sänger seit Januar 2017 ein neues ganzheitliches, heilpädagogisches Konzept für Kinder mit schwersten cerebralen Schädigungen entworfen.

„Pony to go“ ist ein Pilotprojekt, welches deutschlandweit seines Gleichen sucht. Das ausgebildete Therapiepony „Verci“ wird mit einem Pferdeanhänger zu den schwerst – mehrfach behinderten Kindern ins Kinderheim gebracht und vor Ort eingesetzt. Kinder, die an Beatmungsgeräte angeschlossen sind, Kinder mit Trachio Stoma oder Kinder die zu Krampfanfällen neigen, sind oft nicht in der Lage ein ausserhäusiges Reitangebot wahr zu nehmen, da allein der Transport zu einem Reitstall für die Kinder schon zu strapaziös ist. Reitangebote als aufsuchende Hilfe sind sehr aufwendig, da Pferde für einen solchen Einsatz eine langjährige Ausbildung benötigen und über eine extrem hohe Stresstoleranz verfügen müssen. Die Kinder werden jeweils 20 Minuten auf dem Rücken des Ponys gelagert, von beiden Seiten gesichert und im Schritt geführt. Durch die gleichmäßige Bewegung des Ponys im Schritt lösen sich Spastiken, die Kinder atmen tiefer durch, sie können abhusten, manche Kinder verbessern ihren Muskeltonus. Die Kinder lächeln, lautieren und strahlen, sobald sich das Pony in Bewegung setzt. Kinder, die vielleicht niemals laufen werden, bekommen durch das Pony die Möglichkeit sich vorwärts zu bewegen. Das Pony leiht ihnen seine Beine. Dieses aufwendige Projekt wird ausschließlich von Spendengeldern finanziert und kann nur weiterhin angeboten werden, wenn möglichst viele Menschen den Schwächsten der Schwachen ein Stückchen Lebensqualität schenken möchten und das „Pony to go -Konzept“ mit einer Spende unterstützen.

Wer das Lachen dieser Kinder auf dem Ponyrücken erlebt hat, wird es nicht mehr vergessen.

„Pony to go“ – auf dem Rücken eines Ponys hat jedes Kind vier gesunde Beine!!!